

## **Politischer Diskurs und Hegemonie. "Soziale Marktwirtschaft" als hegemoniales Projekt**

### **Überblick**

**Laufzeit:**

01. Januar 1998 - 31. Dezember 2004

**Forschungsteam:**

Martin Nonhoff (Projektleitung)

### **Details**

Ausgangspunkt der Arbeit ist die Feststellung, dass im wirtschaftspolitischen Diskurs Artikulationen, insbesondere insofern sie die Wirtschaftsordnung berühren, nicht ernst genommen werden, wenn sich der/die Artikulator/in nicht innerhalb des Leitkonzepts der „Sozialen Marktwirtschaft“ verortet. Diese Tatsache lässt sich auch als „Hegemonie der Sozialen Marktwirtschaft“ bezeichnen.

In einem ersten theoretischen Schritt wird das Phänomen der Hegemonie auf allgemeiner Ebene diskutiert. Dabei geht es zunächst darum zu erarbeiten, was es bedeutet, Hegemonie als diskursives und als politisches Phänomen zu begreifen.

Anschließend werden die besondere Art der Vorherrschaft, die Hegemonien ausmacht, sowie die hegemonialen Strategien erörtert. Im Anschluss an die Theoretisierung der Hegemonie wird die Herausbildung der „Hegemonie der Sozialen Marktwirtschaft“ in den späten 1940er und frühen 1950er Jahren diskursanalytisch untersucht.

**Laufzeit:**

01. Januar 1998 - 31. Dezember 2004

**Forschungsteam:**

Martin Nonhoff (Projektleitung)

**Projekttyp:**

Qualifikationsprojekt